

**Fertig trainiert in Uttwil**

Der Verein «Co-Dance» sucht ein neues Trainingslokal. Die Uttwiler Mehrzweckhalle ist zwar kaum genutzt, dennoch kommen sich die Vereine in die Quere.

SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2008

# oberthurgau

## «Eine mit Luft gefüllte Halle»

Der Verein Co-Dance sieht keine Zukunft mehr für seine Trainings in der Mehrzweckhalle Uttwil

**UTTWIL.** Zweimal die Woche trainiert Co-Dance in der Mehrzweckhalle Uttwil. Das geht nicht immer ohne Friktionen mit anderen Vereinen. Eine Lösung wurde nicht gefunden. Jetzt sucht Co-Dance ein neues Trainingslokal, obwohl die Halle fast immer leer steht.

CHRISTA KAMM-SAGER

Nach einer Sitzung der Vereine vom 6. Februar war für den Vorstand des Vereins Co-Dance klar: «Wir müssen weg von Uttwil und ein anderes Trainingslokal suchen.» An diesem Abend habe man gespürt, dass der Verein in Uttwil einfach nur geduldet sei, aber keine Unterstützung erwarten könne. «Wir hätten erwartet, dass man uns etwas entgegenkommt und unsere Bedürfnisse genauso ernst nimmt wie jene von anderen Vereinen», ist die Meinung der Vorstandsmitglieder Conny Bühler, Michaela Eberle, Petra Schüssling und Karin Rizzi.



Bild: zVg

Das Training von «Co-Dance» für die diversen Auftritte findet bald nicht mehr in Uttwil statt.

wachsenen Mitglieder haben das einstimmig beschlossen.» Conny Bühler tut der Entscheidung weh, mit dem Verein Co-Dance von Uttwil wegzugehen. Es tue ihr aber auch leid zu sehen, dass es in Uttwil eine Mehrzweckhalle gebe, die praktisch immer leer stehe, aber wenn sich ein Verein darin regelmässig einmieten möchte, keine Möglichkeit da sei, eine Lösung zu finden. «Uttwil leistet sich eine mit Luft gefüllte Halle und verhindert mit ihrem Nutzungsreglement, dass sie regelmässig genutzt werden kann.»

### «Interessiert an Nutzung»

Die politische Gemeinde Uttwil als Vermieterin der Mehrzweckhalle stellt sich auf den Standpunkt, dass die Vereine untereinander für ein «reibungsloses Nebeneinander» verantwortlich seien. Kommerzielle oder trainingsähnliche Nutzungen der Mehrzweckhalle seien dem Betrieb von Unterhaltungen und gemeinschaftlichen Veranstaltungen anzupassen und gegebenenfalls zweitrangig zu gewähren, hält sie in einem Schreiben fest. Führe ein Verein Trainings in der

## Nicht ganze Halle belegen

Die Trainings von Co-Dance finden am Dienstag und Freitag in der Mehrzweckhalle Uttwil statt. Es ist der einzige Verein, der die Halle regelmässig belebt. An den meisten Wochentagen bleibt sie unbenutzt. Musik- sowie Turnverein und Theatergruppe Bodensee benutzen die Halle ausschliesslich für ihre Abendunterhaltungen. Sie haben andere Trainingsbeziehungsweise Probelokale. Der Samariterverein trifft sich in einem Raum im Untergeschoss.

Und doch gibt es immer wieder Terminkollisionen: Die Vereine haben laut Nutzungsreglement nämlich das Recht, die MZH für drei Wochen ganz zu belegen. Aber genau hier gibt es Probleme: «Wenn wir zusätzlich zu den Schulferien nochmals bis zu acht Wochen die Halle nicht benützen können, geht das für uns nicht.» Co-Dance müsse gerade vor Auftritten regelmässig trainieren können. «Unser Wunsch wäre gewesen, dass wir mit den Vereinen trotz ihrer Vollbelegung eine Lösung hätten finden können.» Co-

Dance brauche, falls bereits eine Bestuhlung aufgestellt sei, nicht die ganze Halle. «Die anderen Vereine müssten gewillt sein, sich mit uns irgendwie zu arrangieren», so der Wunsch des Vorstands von Co-Dance. Praktisch hätte das für Co-Dance so aussehen müssen, dass die Vereine die zwei Trainingstage von Co-Dance möglichst fix ermöglichen könnten. Sofern eine Festbestuhlung über eine Woche geplant sei, müsse diese in einem Drittel der Halle vom Organisator verschoben werden. «Wir haben diese Probleme und Bedürfnisse an jener Sitzung zu schildern versucht, aber uns nicht ernst genommen gefühlt», drückt sich Präsidentin Conny Bühler aus. Die Vereine wollten an der Vollbelegung festhalten. Vielleicht gebe es aber freie Zeiten, und diese könne Co-Dance nutzen.

### Hand bieten zu einer Lösung

Weil die Probleme nicht neu seien, aber niemand gewillt zu sein scheine, Entgegenkommen zu zeigen, sei für den Verein klar

geworden, dass sie ein neues Trainingslokal suchen werden. Es könne nicht sein, dass Co-Dance dauernd wie ein rotes Tuch für die anderen Vereine sei. «Wir hätten auch von der Gemeinde erwartet,

## STICHWORT

### «Co-Dance»

Die erste «Co-Dance»-Lektion war im August 1995. 12 Jahre später im August, 2007, wurde der Sportverein «Co-Dance» in Uttwil gegründet. Verschiedene Tanzstile mit Musik in einer Show verbinden, ist die Idee von «Co-Dance». Dabei ist Fitness ein wichtiger Grundstein. «Co-Dance» hat sich laufend weiterentwickelt. Verschiedene Gruppen neben den eigentlichen «Co-Dancer's» sind im Laufe der Zeit entstanden: «Co-Dance Kids», «Co-Dance AKRO», «Co-Dance Fitness» und «Co-Dance Junior». (chs) [www.co-dance.ch](http://www.co-dance.ch)

dass sie Hand zu einer guten Lösungsfindung bietet.» Man habe als Haltung der Gemeinde aber eher gespürt: «Bleibt einfach ruhig, sonst könnt ihr gehen. Die Nutzungsbestimmungen sind deutlich und werden nicht geändert.»

### Nach neuem Lokal umsehen

Dass Co-Dance eine aktive Kinder- und Jugendarbeit betreibt und so insgesamt 50 Mitglieder gefördert würden, wertschätze die Gemeinde überhaupt nicht, stellten die Vorstandsmitglieder etwas enttäuscht fest.

Co-Dance berappt als einziger Dorfverein die Miete von 1375 Franken jährlich und gilt als «Dauermieter». Das Nutzungsreglement der Mehrzweckhalle sieht aber eine Gratis-Benützung der Halle für Vereine vor. «Uns geht es aber nicht ums Geld. Hauptsache, wir haben eine super Trainingsmöglichkeit», äussern sich die Vorstandsmitglieder. Dass sich Co-Dance nun nach einem neuen Lokal umsieht, steht fest. «Die er-

Halle durch, gelte eine Spezialregelung und der Verein müsse die Benutzung der Halle zahlen, da hier auch ein gewisser Aufwand entstehe.

Für Vizegemeindevorstand Josef Arnold steht fest, dass die Gemeinde die Mehrzweckhalle den Vereinen sehr grosszügig und kostenlos zur Verfügung stelle und auch interessiert sei, dass sie genutzt werde. Co-Dance sei zurzeit der einzige Verein, der die Halle regelmässig belege. «Aber jeder Verein muss die Richtlinien akzeptieren. Diese Regelungen braucht es einfach.»

### Selber freiräumen

An der fraglichen Sitzung der Vereine, die von Josef Arnold geleitet wurde, habe sich gezeigt, dass die Vereine Hand geboten hätten zu einer Lösung. «Aber Co-Dance hätte die Halle selber freiräumen und nach dem Training wieder einrichten müssen während der Vollbelegung durch andere Vereine. Wenn das nicht geht, dann müssen sie etwas anderes suchen.»